

Anti-WEF Demonstration in Basel

WEF: „The Creative Imperative“ (=WEF Motto / “der kreative Befehl”)

heisst imperialistische Kriege

Sozialabbau

Repression

Die Zukunft in die eigenen Hände nehmen – Kapitalismus überwinden!

Samstag 28. Januar 2006

13.30 Uhr Barfüsserplatz

Vom 25.-29. Januar 2006 findet in Davos das World Economic Forum (WEF) statt.

Militärisch abgeriegelt treffen sich die Mächtigen aus Politik, Wirtschaft und Kultur, um über zukünftige Bedingungen ihrer Herrschaftsordnung zu diskutieren. Wenig phantasievoll benennen sie ihren Auftrag beim Namen „The Creative Imperative“ (der kreative Befehl) lautet die Losung. War das vormalige Motto „Mastering our Future“ (unsere Zukunft meistern) zu wenig direkt - soll künftig zwar kreativ, jedoch profan befohlen werden.

Nach der letztjährigen Promi- und Wohltätigkeitsveranstaltung gedenken die Führer aus den Bergen anscheinend wieder vermehrt handlungsorientiert zu konferieren. Zwar werden am WEF nicht wie z.B. am G8 die direkten Entscheidungen über Krieg, Repression und Sozialabbau getroffen. Vielmehr soll in "ungezwungener" Atmosphäre eine Richtung vorgegeben werden, in der die Zügel über zukünftige Entwicklungen weiterhin in den altbekannten Händen bleiben. Dafür werden in Davos Geleise gelegt. Wir sagen, dass diese Geleise direkt in eine Sackgasse führen. Tiefgreifende Widersprüche ökonomischer und sozialer Natur prägen die Verhältnisse innerhalb der sogenannten Industriestaaten, aber auch zwischen den sogenannten armen und reichen Ländern. Tiefgreifende Widersprüche, die gerade von denen, die sie verursachen, nicht gelöst werden können.

Gegen die destruktiven Auswirkungen dieser Herrschafts- und Wirtschaftsordnung werden wir am Samstag Nachmittag, den 28. Januar, in der Basler Innenstadt eine Demonstration durchführen (Bewilligung eingereicht). Mit ihr soll ein Zeichen gesetzt werden gegen die Folgen des Kapitalismus: soziale Ungerechtigkeit, imperialistische Kriege, Repression und, als Ausdruck davon, natürlich gegen das WEF mit seinem imperialen Anspruch. Widerstand lässt sich nicht verbieten, weder gegen Entlassungen, noch gegen soziale Ausgrenzung. Auch wir kommen zurück auf die Strasse, trotz der Einkesselung von hunderten DemonstrantInnen an der letztjährigen Anti-WEF-Demo in Basel. Die Zukunft in die eigenen Hände nehmen!

Anti-WEF-Bündnis Basel

(Anti-WEF06_BS@gmx.ch)